

BOll geflüster

CLUBZEITUNG DES TENNISCLUB SEEHEIM E.V.

Ausgabe 2/2016

Tennisclub Seeheim e.V.

September 2016

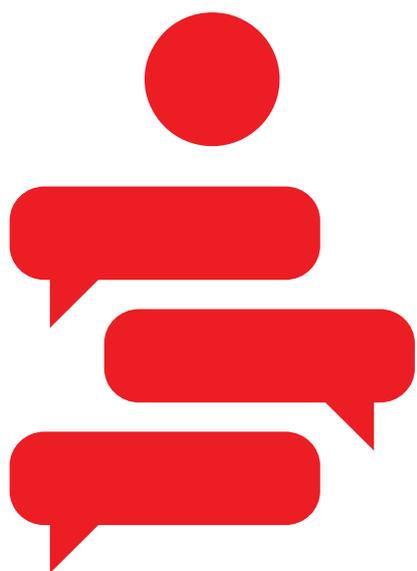
Gegenwart und Zukunft des TC Seeheim



Die Hessenliga kann kommen



Verstehen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

sparkasse-darmstadt.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Darmstadt

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
Medenrunde 2016: Berichte der Jugend	7
Medenrunde 2016: Berichte der Damen	14
Medenrunde 2016: Berichte der Herren	25
Bezirksmeister der Aktiven: Sebastian Weber	36
Impressionen der Medenrunde	38
Schleifchenturnier	40
Hallenbelegungsplan Winter 2016-2017	42
Impressum	43
Ihre Ansprechpartner	43

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder des TC Seeheim,
liebe Leserinnen und Leser der Clubzeitung
des TCS,

eine unterhaltsame und anregende Lektüre
der zweiten Ausgabe 2016 unserer Clubzeitung
wünsche ich Ihnen.

Die Medenrunde ist traditionell der Schwerpunkt
des zweiten Heftes. Sie endete mit
überwiegend erfreulichen Ergebnissen für
unsere Mannschaften. 18 Jugend- und 14
Erwachsenenteams starteten in diesem Jahr
für den TC Seeheim in der Punktrunde des
Hessischen-Tennis-Verbands. Spaß an Mann-
schaftswettkämpfen, bei denen der gesellige
Aspekt ebenso wichtig sein soll wie die sport-
liche Leistung, hatten in der Hobby-Runde
des Tennisbezirks Darmstadt unsere Herren-
mannschaft sowie ein Mixed-Team. Die Viel-
zahl der Berichte, die das Redaktionsteam in
dieses Heft aufgenommen hat, dokumentiert
anschaulich die Höhepunkte des diesjährigen
Tennis-Mannschaftssports aus dem Blickwin-
kel der TCS-Teams und ihren MFs (Mann-
schaftsführer/innen).

Im Namen des Vorstands gratuliere ich allen
Teams zu ihren sportlichen Leistungen. Sechs
Mannschaften hatten besonderen Grund zur
Freude. Ihre Ergebnisse waren so ausge-
zeichnet, dass sie 2017 eine Spielklasse hö-
her aufschlagen werden - wenn sie es möch-
ten. Folgende Mannschaften haben sich für
den Aufstieg in folgende Liga qualifiziert:

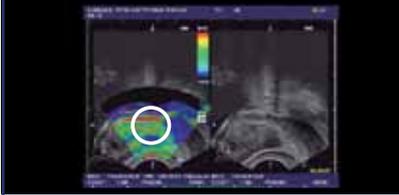
Mannschaft:	ist aufgestiegen und spielt 2017 in der:
JUNIORINNEN U 18	Hessenliga
JUNIOREN U 18	Hessenliga
DAMEN	Hessenliga
DAMEN 40 II	Gruppenliga
JUNIOREN U 18 II	Bezirksoberliga
HERREN 65	Bezirksoberliga



Nach vielen Jahren werden 2017 für den TC Seeheim wieder zwei U-18-Teams in der Hessenliga auf- schlagen.

Ob unsere Damen, die sich ebenfalls für die
Hessenliga qualifiziert haben, die sportliche
Herausforderung annehmen wollen, werden
sie in Abstimmung mit dem Trainer und der
sportlichen Leitung entscheiden. Ihr Saison-
ziel haben auch unsere Damen 40 erreicht.
Mit Platz 4 in der Abschlusstabelle werden
sie als einziges Team den TC Seeheim in der
Regionalliga Süd-West vertreten. Unsere Her-
ren haben es leider nicht geschafft, in der Ver-
bandsliga zu bleiben. Hier könnte eine Verjün-
gung ein Schlüssel für den Wiederaufstieg der
Herren sein. Und vielleicht wird der TCS nach
vielen Jahren auch wieder eine Mannschaft in
der Altersklasse Herren 30 stellen.

Prostata-Therapie schonend - individuell - effektiv



Schonende, ganzheitliche Diagnostik bei Prostata-Erkrankungen

Als erste Klinik in Deutschland haben wir uns auf schonende, individuelle und effektive Verfahren der Prostata-Diagnostik und -Therapie spezialisiert. Zu einer ganzheitlichen Diagnostik gehört die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Neben hochmodernen Ultraschallverfahren (Elastographie) kommt auch die MRT-gesteuerte Biopsie als hochgenaues Diagnoseverfahren zum Einsatz.

Fokussierter Ultraschall (HIFU) und NanoKnife (IRE) bei Prostata-Krebs

Hochfokussierter, intensiver Ultraschall (HIFU) ist ein wirksames, unblutiges Verfahren zur Behandlung von Prostata-Tumoren. Zusätzlich kann man mit dem NanoKnife nach dem Prinzip der Irreversiblen Elektroporation (IRE) auch sehr große und verkalkte Prostata-Drüsen ohne langwierige, komplikationsreiche Klinikaufenthalte behandeln – optimale Verfahren auch für Risikopatienten.

Greenlight- und Evolve-Laser bei gutartiger Prostata-Vergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata-Drüse (benigne Prostata-Hyperplasie, BPH) behandeln wir mit dem hochmodernen 180 Watt-Greenlight-Laser. Das grüne Licht ist optimal auf die Absorptionsfähigkeit der Prostata abgestimmt. Mit diesem Power-Laser lassen sich auch große Prostata-Drüsen sicher und in kürzester Zeit behandeln; die Sexualfunktionen bleiben weitgehend erhalten.



Klinik für Prostata-Therapie
Bergheimer Straße 56a · 69115 Heidelberg
Fon: +49 6221 65085-0 · Fax: +49 6221 65085-11
info@prostata-therapie.de · www.prostata-therapie.de



Beim wichtigsten Vorhaben des TCS in diesem Jahr, die Umstellung weiterer Plätze auf Rebound Ace, ist es zu unerwarteten Verzögerungen gekommen. Im Antragsverfahren auf Landeszuwendung sind Hindernisse aufgetreten. Ohne eine Zuwendung des Landes Hessen kann der TCS die Modernisierung nicht finanzieren. Zum Redaktionsschluss ist es noch offen, ob der Förderbescheid bzw. die Genehmigung Aufträge zu erteilen, so rechtzeitig eingeht, dass die Arbeiten noch in diesem Sommer oder Herbst beginnen können.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die weiterhin erfreuliche Entwicklung unserer Mitgliederzahl auf schon hohem Niveau. 562 Mitglieder haben wir dem Hessischen Tennis-Verband zum Stichtag 31. Mai 2016 gemeldet. Das waren so viele Mitglieder wie noch nie seit dem Jahr 1999. Die Mitgliederzahl liegt jetzt wieder in einer Größenordnung wie zuletzt in den 1990er Jahren zu Zeiten des „Becker/Graf-

Tennisbooms“. Im Gegensatz zum allgemeinen Trend sinkender Mitgliederzahlen im Tennis, siehe Seite x, geht die Entwicklung beim TC Seeheim weiter nach oben.

Herzliche Grüße
Ihr Rudolf Walter



Energie geladen

GGEW

Strom.Gas.Wasser.

für Sportmomente.



Wir gehören zu den bundesweit preisgünstigen Energieversorgern.

Noch kein GGEW-Kunde?

→ Schnell wechseln: www.ggew.de

Foto: marcfippel.de - Gestaltung: loewentor.de



... und los!

Wir wünschen dem TC Seeheim eine erfolgreiche Saison.

Die GGEW AG – Strom, Gas, Wasser für die Region und bundesweit.
24 Stunden, an 365 Tagen. Weitere Infos unter www.ggew.de

1. Juniorinnen U18 – Gruppenliga (6er)

Das Team stand bereit. Der Kampf um den Aufstieg in die Hessenliga konnte beginnen! Gespielt haben diese Saison: Janja Kovacevic, Emely Metz, Elena Trumpfheller, Lisa Schulz, Milana Gajlovic, Emely Wiepcke, Luna Lindemann, Leah Maicher und Matilda Eboe.

Am 21.05.2016 startete die Runde mit einem Auswärtsspiel in Bad Vilbel. Neue Mannschaft, erstes Spiel, Milanas Verletzung - können wir das schaffen?! Die Spiele liefen wie am Schnürchen, nur Milana hatte stark zu kämpfen mit ihren Schmerzen. Nachdem aber die Lehrerin zur Unterstützung kam, ging es rapide bergauf. Nach dem 6:0 der Einzel kam auch direkt unser Mannschaftsarzt Charly (Emely Wiepckes Papa) zum Einsatz und musste die Schäden reparieren. Nicht nur als Arzt war er zu gebrauchen, auch als rasender Reporter war er bei jedem Spiel zur Stelle. Nach unseren erfolgreichen Doppeln stand es 9:0 und wir konnten uns dem leckeren Essen widmen.

Das nächste Spiel war in Hanau und verlief ähnlich. Es war ein ganz besonderer Tag, denn Janja hatte ihren ersten Einsatz bei uns und außerdem feierten wir Elenas 18. Geburtstag. Mit guter Musik, Geschenken und einem Krönchen machten wir uns auf den Weg um Elena um halb neun auf dem Tennisplatz zu überraschen. Es war eine gelungene Party und die Stimmung hätte nicht besser sein können. Wie hätten wir denn da noch verlieren sollen?! Auch hier stand es nach den Einzel bereits 6:0. Doch dann hetzten sie die Schnaken auf uns. So ein Glück, dass es anfang zu regnen und wir in die Halle flüchten konnten. Das alles brachte uns aber nicht aus dem Konzept und wir gewannen auch am zweiten Spieltag wieder 9:0.

Heimspiel gegen Kronberg

Da Emely Wiepcke bei den Bundesjugendspielen zu viel Einsatz zeigte und sich dabei

einen Muskelfaserriss zuzog, musste sie die nächsten drei Wochen pausieren. Ein Erschrecken für die Mannschaft. Trotzdem war sie bei jedem Spiel mit Herz und Seele dabei, um uns zu unterstützen. Elena und Lisa wurden von zwei kleinen Zwergen niedergekämpft! GROßES Entsetzen machte sich breit. Als wäre es nicht schon schlimm genug gewesen, ging der Terror auf Janjas Platz weiter. Ungefähr ganz Seeheim versammelte sich um Janjas Platz, um sie bei dem Psychoterror mit der streitsüchtigen Russin zu unterstützen. Vor allem Milan zeigte dabei vollen Einsatz. Janja siegte. Bei dieser Unterstützung hätte sie auch nicht verlieren können. Somit stand es nach den Einzel 4:2. An dieser Stelle vielen Dank für Nikes Einsatz im Doppel, der uns zu einem 6:3 Sieg verholfen hat.

Heimspiel gegen Klein-Krotzenburg

Serena Williams hatte Verspätung! (Die Doppelgängerin der echten Serena Williams) Trotzdem waren wir nett und sie durfte antreten. Auch hier gab es wieder einen kleinen Streit, und Bos Regelbuch musste zum Einsatz kommen. Leider musste sich diesmal Janja gegen einen Zwergi geschlagen geben. Man muss aber dazu sagen, dass Zwergi wirklich gut Tennis spielen konnte und Janja nicht ganz fit war, da sie umgeknickt ist. Somit stand es nach den Einzel 5:1 und wir waren startklar für die Doppel. Emely Metz verletzte sich in ihrem Einzel und konnte beim Doppel nicht antreten. Da die Gegner uns aber ein Doppelschenkten war das nicht ganz so schlimm. Milana und Janja mussten leider aufgeben. Lisa und Elena mussten im Doppel gegen Serena „die Masse in Bewegung bringen“ und gewannen so ihr Doppel. 7:2 nach diesem Spieltag.

Ein weiterer Sieg in Lorsch

Beide Emelys verletzt- So ein Mist! Elena hatte Glück. Wegen des Abiballs am Vorabend hatte sie nur zwei Stunden Schlaf und konnte die Augen kaum aufhalten! Der Gegnerin ging es aber anscheinend noch schlechter, denn sie gab nach nur einem Ball einfach auf. Matilda

Medenrunde 2016: Berichte der Jugend

kam in Lorsch zum ersten Mal zum Einsatz: Sehr erfolgreich! 5:1 nach den Einzeln. Auf dem Fußballplatz nebenan war die bomben Stimmung: FC Drecksackpack und die Bemelschlucker fighteten mit guter Musik gegeneinander. Es war schwierig die Konzentration zu bewahren, um mit den Gedanken auf dem Tennisplatz zu bleiben.

Heimspiel gegen Bad Nauheim

Entscheidendes Spiel- Hessenliga JA oder NEIN?! Zum Glück waren beide Emelys wieder im Einsatz (beste Voraussetzungen für einen Sieg). Nur leider konnte Janja an diesem Wochenende nicht mehr spielen. Es waren hart umkämpfte Spiele, trotzdem schafften wir eine 4:2 Führung nach den Einzeln! TEAMBESPRECHUNG mit Jova und Nico: Nur noch ein Doppel und der Aufstieg ist sicher! Nach langer Diskussion standen die Doppelpaarungen fest und wir gingen auf den Platz. Ziemlich schnell lagen wir in allen drei Doppeln zurück. Die Spannung stieg und Jova war kaum noch ruhig zu stellen. Nachdem Emely M. und Lisa verloren hatten, ging es rasch mit der Niederlage von Emely W. und Elena weiter. Die letzte Hoffnung von Luna und Milana erlosch nach wenigen Minuten. Wir haben es tatsächlich geschafft noch alle drei Doppel zu verlieren und mussten somit eine Woche weiter zittern.

Die Stimmung war schlecht und Tränen flossen. Trotzdem haben wir uns alle zusammengerissen und alle waren sich sicher, dass WIR das schaffen! Dann eben eine Woche später...

Das letzte Spiel: Die Aufstiegsfeier

Es ging ganz schnell: 9:0 der Aufstieg ist gerettet! Nach dem Spiel der Jungs ertönte plötzlich lautstark Musik und alle versammelten sich auf den Plätzen. Unsere Eltern bereiteten uns einen Sektempfang vor und außerdem bekamen wir noch Aufstiegsshirts. Unser Arzt und rasender Reporter entpuppte sich an diesem Tag auch noch als DJ und die Party war in vollem Gange. Als dann noch Alexandar seine serbische Musik auspackte, war keiner mehr zu halten! Die Stimmung war ausgelassen und wir feierten bis in die Abendstunden unseren gemeinsamen Aufstieg mit den Junioren.

Zu guter Letzt möchten wir ein großes Dankeschön an das Trainerteam und alle die uns unterstützt haben ausrichten. Ein besonderer Dank geht an unsere Eltern und Großeltern, die uns bei jedem Spiel unterstützt haben und uns mit Rat und Tat bei Seite standen. Auch an dich, Lulu, vielen Dank, da du die U18 II oft opfern musstest damit wir genug Spieler haben.

written by: Matilda, Lisa, Emely W., Elena



Medenrunde 2016: Berichte der Jugend



Medenrunde 2016: Berichte der Jugend

2. Juniorinnen U18 – Bezirksoberliga (4er)

Eine große Mannschaft in der U18-II hat in der Sommersaison 2016 einen stolzen 3. Platz erreicht. Wir hatten nicht das Ziel aufzusteigen, ein Klassenerhalt war uns wichtig. Diesen haben wir schließlich auch erreicht. Es gab harte Dreisatzmatches oder Tiebreaks, die wir meistern mussten, doch die Mühe hat sich häufig gelohnt. Ich kann für meinen Teil sagen, dass wir eine sehr gute Atmosphäre zwischen den Spielern hatten, welche die Motivation der Mannschaft stärkte.

Leah Maicher, Luna Lindemann, Matilda Eboe, Benedetta Besso, Liv Zenglein, Jolina Maicher, Vivien Pick, Emma Eboe, Eva Konrad und Luana Orasanin haben diese tolle Gemeinschaft gebildet.

Der Start für die U18-II Mannschaft war schwer. In einem harten Spiel gegen den MSG Darmstadt/Grießheim mussten wir eine Niederlage von 1:5 verkraften. Das nächste Spiel verlief nach unserem gewohnten Muster und wir ge-

wannen gegen Rückhand Roßdorf 6:0. In den nächsten zwei Spielen haben wir uns gegen GW Waldorf und TEC Darmstadt jeweils ein Unentschieden erkämpft. Durch viele Spielerwechsel in der Mannschaft, konnte die volle Leistung jedoch nicht immer erbracht werden. Wir gewannen 4:2 gegen Viernheim, doch genauso knapp verloren wir anschließend gegen den SG Egelsbach. Das nächste Spiel war das Highlight in der Saison. Leah, Matilda, Emma und Luana haben gegen den TC Bürstadt jedes Einzel innerhalb von 50 Minuten 6:0 6:0 gewonnen. Genauso gut verliefen die Doppel wodurch wir 6:0 gegen Bürstadt gewannen. Zum Abschluss hatten wir ein angenehmes Spiel gegen den BW Bensheim, welches wir 4:2 gewannen.

Wir gratulieren der ersten Mannschaft zum Aufstieg und wünschen ihr in der neuen Liga viel Erfolg. Zusammengefasst war es eine spannende Saison für unsere Mannschaft und wir freuen uns auf die nächste.

Luana Orasanin



Hochbau
Tiefbau
Ingenieurbau
Industriebau
Betonsanierung



DREHER & KLINGSBIGL

Dreher & Klingsbigl
Hoch- und Tiefbau GmbH

Darmstädter Straße 5
64625 Bensheim

Telefon 06251 1303-0
Telefax 06251 1303-33

info@dreher-klingsbigl.de
www.dreher-klingsbigl.de

SPORT MROCZEK

Da. - Eberstadt



Wilson



Babolat

HEAD



Ihr Tennisspezialist in Südhessen



Heidelberger Landstraße 194 - 64297 Darmstadt - Tel. 06151-57326

www.sport-mroczek.de / www.sport4team.de

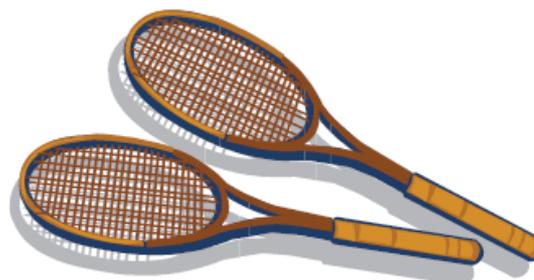
1. Junioren U14 – Bezirksoberliga (4er)

In dieser Saison waren wir sehr erfolgreich und es gelang uns, den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga zu halten. Dabei belegten wir schließlich den 3. Platz hinter Groß-Zimmern und dem TEC I.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Stammspielern Kamran Hanif, Leo Roller und Voja Gailjovic. Leider konnte ich selbst in dieser Saison wegen Kniebeschwerden nicht an jedem Spiel teilnehmen, weshalb ich auch ein großes Dankeschön an die Aushelfer Sohaan Shamanna, Fynn Schäfer, Stevan Gailjovic sowie an alle Eltern, die uns zu den Auswärts-spielen begleitet und mit Verpflegung versorgt haben, aussprechen möchte.

Wir wünschen den zukünftigen 1. Junioren U14 in der Bezirksoberliga eine ebenso gute Saison mit vielen - hoffentlich guten - Erfahrungen!

Noah Rosenwirth



Medenrunde 2016: Berichte der Jugend

2. Junioren U18 – Bezirksliga A (4er)

Leider waren wir im vergangenen Jahr abgestiegen. Daher war unser erklärtes Ziel für diese Saison der Aufstieg in die Bezirksoberliga. Gleich im ersten Spiel gegen den TC Lampertheim zeigten wir, dass das Ziel nicht zu hoch gesteckt war und glänzten mit einem 6:0 Sieg. Auch im zweiten Spiel gegen den TC Erzhausen lief alles wie geplant und wir siegten wieder mit 6:0. Die nächsten beiden Spiele gegen TG 75 Darmstadt und TK Raunheim gewannen wir mit jeweils 5:1. Auch bei den weiteren Spielen gegen SG Weiterstadt und Rückhand Rossdorf setzten wir unsere Siegesserie fort.

Schon vor dem letzten Medenspiel gegen den Messeler TC stand fest: Das Saisonziel ist er-

reicht. Da wir auch das letzte Spiel gewannen, landeten wir schließlich mit 14:0 Punkten unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz.

In diesem Jahr spielten wir in der Besetzung Timo Bühler, Adrian Braun, Kamran Hanif und Lukas Schramm (MF). Danke sagen wir auch den Spielern Noah Rosenwirth, Leo Roller, Jan-Henrik Kohl, Fynn Zenglein und Marc Schäfer, die uns tatkräftig unterstützten.

Vielen Dank an unseren Trainer Jova sowie auch an unsere Eltern, die wie immer die Fahrdienste übernommen haben und auch für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Bis nächstes Jahr in der Bezirksoberliga Timo und Adrian





TEAM WORK

sponsored by Merck

Wir mögen's beweglich! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Kultur, Nachbarschaft, Schulbildung – und Sport.

[MERCK.de](https://www.merck.de)

MERCK

Medenrunde 2016: Berichte der Damen

1. Damen – Verbandsliga (6er)

Bevor es mit der neuen Saison losgehen sollte bereitete sich ein Teil der Mannschaft im Trainingslager in der Türkei vor. Nicht nur die Fitness und die Konstanz der Schläge sollte verbessert werden, sondern auch der Teamgeist.



So kehrten wir motiviert und zuversichtlich zurück nach Seeheim um die neue Saison zu bestreiten. In der uns gut bekannten Spielklasse, der Verbandsliga, starteten wir am 22.05. gegen den Aufsteiger Tennis 65 Eschborn II. Auch wenn sich Bo im Kampf der Generationen, in drei Sätzen geschlagen geben musste, setzen wir uns 4:2 nach den Einzeln durch. Mit zwei siegreichen Doppeln wurde der erste Sieg der Runde perfekt gemacht.

Am nächsten Spieltag reisten wir, mit Unterstützung unserer diesjährigen Nummer 1 Janja Kovacevic, nach Mörlenbach. Wir waren optimistisch und setzten alles daran einen weiteren Schritt in Richtung Klassenerhalt zu machen. Nach dem sich Janja und Lisa klar durchsetzen konnten, erkämpften Bo und Toni in drei Sätzen zwei weitere wichtige Punkte und somit das 4:2. Janja und Lisa, die sich während der Saison als entscheidende Punktesammler rausstellen sollten, gewannen ihr

Doppel deutlich und sicherten damit den Sieg.

Am 12.06 hieß es Derbytime auf der Anlage des TC Seeheim. Jedoch musste man diesem Tag viel Geduld mitbringen. Das Wetter spielte nicht mit und die 1.Herren und 1.Damen teilten sich die 3 Plätze der Halle. Aber auch diese regnerischen Tage hatten etwas. Lara bekam ein Foto mit unserem Stargast Nishikori, die Zuschauer unterstützten die Teams wie sie nur konnten und das wichtigste: Wir konnten uns 6:3 gegen GW Gräfenhausen durchsetzen und damit den dritten Sieg in Folge verbuchen.



Der nächste Spieltag wurde gegen den punktgleichen Tabellenführer Eintracht Frankfurt II ausgetragen. Hier konnten sich die Gegner in den Einzeln leider öfter durchsetzen, wodurch ein 2:4 Rückstand entstand. Doch wir hatten noch lange nicht aufgegeben und wollten uns alle drei Doppel holen!! Lara und Shirin konnten sich souverän durchsetzen und auch Lisa und Toni erarbeiteten sich einen Sieg. Jedoch mussten sich Janja und Elena gegen zwei starke Gegnerinnen geschlagen geben, sodass wir mit der ersten Niederlage heimkehren mussten.



Holzbau & Dach GmbH

Ihre Ansprechpartner: Karl Diehl und Dieter Diehl

Wormser Straße 46 · 64319 Pfungstadt
Info@lsb-holzbau.de · www.lsb-holzbau.de
Tel. 06157 / 99 18 67 · Fax: 06157 / 99 18 66

Ausführung von:

- **Zimmer-**
- **Dachdecker-**
- **Holzbau-**
- **Spengler-**
arbeiten
- **Dachsanie-**
rung
mit zusätzlicher
Wärmedämmung

Die Niederlage trübte die Stimmung nicht und der Blick fiel auf das nächste Spiel beim TV Buchschlag. Janja, Shirin und Lisa konnten sich ohne größere Probleme den Sieg erspielen. Elena kämpfte und kämpfte, bis sie den Dreisatzkrimi für sich entscheiden konnte. Eine erneute 4:2 Führung war hiermit gesichert, allerdings vermuteten wir, dass es schwer werden würde, dass eine entscheidende Doppel zu gewinnen. Also wurde unsere „Doppelspezialistin“ Bo, wie sie das „Echo“ schon nennt, gebeten als Unterstützung zu kommen. Die Doppel 1 Toni-Bo, 2 Lara-Shirin und 3 Janja-Lisa sollten den Sieg bringen. Nach dem das dritte Doppel eine kuriose Niederlage mit 0:6 6:0 0:6 verbuchen mussten, sah es bei Lara und Shirin alles nach Sieg aus. Sie führten 6:0 2:1 als Shirin umknickte und alle ein lautes Krachen wahrnehmen mussten, war der Schock groß. Doch es wurden die Zähne zusammengebissen, ein Tape angelegt und weitergespielt. In der Zwischenzeit wurde auf dem Nachbarplatz ein 1:4 Rückstand zu einem 6:4 gedreht. Allerdings passte das der tschechischen Gegenspielerin gar nicht, sodass sie Toni zu Boden schoss. Nach tiefem Durchatmen ging es allerdings auch hier weiter. Shirin schaffte es trotz mehrfachen Bänderrissen das Spiel durchzuhalten und mit großem Einsatz von Lara das Doppel für sich zu entscheiden. Das 1.Doppel ging mal wieder in den Tiebreak, welcher aber 10:8 für den TC Seeheim beendet werden konnte.



Am vorletzten Spieltag empfingen wir den TEVC Kronberg. Der zweite Tabellenplatz war uns so gut wie sicher, wodurch wir entspannt aufspielen konnten. Zudem war das Team durch die Abreise von Janja und die Verletzung von Shirin geschwächt. Lara und Lisa konnte sich erneut im Einzel behaupten, wie auch Milana, die uns diesmal mit ihrem Einsatz unterstützte. Nach dem das Einser-Doppel in drei Sätzen gewinnen konnte wurde im Dreier-Doppel, welches von Marlene und Milana gespielt wurde, der entscheidende Punkt gesichert und ein weiterer Sieg verbucht.

Das letzte Spiel der Saison wurde gegen den schon feststehen Absteiger Hanau II bestritten. Bei diesem Spiel wurde die Mannschaft wieder von der noch verletzten Shirin, welche sich trotz allem ein Dreisatzmatch lieferte, sowie von Milana und Marlene unterstützt. Auch

Medenrunde 2016: Berichte der Damen

hier lautete der Spielstand nach den Einzeln 3:3. Wir konnten uns erneut in zwei Doppel durchsetzen und mit dem zweiten Tabellenplatz die Saison glücklich und zufrieden abschließen.

Der zweite Tabellenplatz bedeutet in dieser Saison allerdings nicht nur den Klassenerhalt, sondern auch einen möglichen Aufstieg.

Kurz zur Erläuterung: Da Eintracht Frankfurt I in der Hessenliga spielt, in der pro Verein nur ein Team antreten darf, ist Eintracht Frankfurt II, der Tabellenerste unserer Gruppe nicht berechtigt aufzusteigen. Außer Eintracht Frankfurt I wäre auf- oder abgestiegen. Sie haben

allerdings die Klasse gehalten und nun ist der TC Seeheim der erste mögliche Nachrücker. Die ersten Damen werden in den kommenden Wochen über den Schritt „Hessenliga“ gemeinsam nachdenken und eine Entscheidung treffen.

Zu guter Letzt noch ein großes Dankeschön an alle die uns angefeuert und unterstützt haben und natürlich ein riesen Danke an das Team! Janja, Lara, Elena, Shirin, Lisa, Bo, Milana und Marlene ihr seid der Hammer!!!

Eure
Toni Rieg



2. Damen 40 – Bezirksoberliga (4er)

„.....da hinten wird es langsam heller!“

Dass dies der Spruch dieser Saison für uns werden sollte, hätte sich keine von uns vorstellen vermocht. Dass aber aus dem „heller“ am Ende der Saison das Rampenlicht wurde, noch weniger. Das Wetter in diesem Frühsommer war alles, nur nicht wirklich charmant, schlichtweg wenig bis kaum sportlich. Dennoch haben wir es allen Unkenrufe und Widrigkeiten geschafft, seit dem zweiten Spieltag die Tabellenspitze zu erobern und diesen Status auch nicht mehr abgegeben....

Ja, wir haben eine für uns fulminante Saison gespielt – mit einem phantastischen Teamgeist, der für jede von uns Ansporn, Inspiration und Ansage war – DANKE, Mädels!

30.04.16 - Gaby - TC Seeheim III

>>> 5:1

Start war – ungewöhnlich früh in diesem Jahr – der 30. April. Lokalderby in Seeheim – und zur gleichen Zeit in der Bundesliga. Während die Lilien versuchten, den Sieg gegen die Eintracht klar zu machen, kämpften die Damen 40 vom TC Seeheim bei nahezu hochsommerlichen Temperaturen um den Sieg. Bis auf ein Einzel wurde alles souverän von uns gewonnen: die Lilien haben da leider gegen die Eintracht verloren. Auch der Abend bei Giorgos war lecker, nett & wir haben einen vergnüglichen Start begonnen. Rundum versprach dies, ein für uns guter Anfang zu sein.

07.05.16 - Anke - TC Nieder-Roden II

>>> 6:0

Strahlende Sieger bei strahlendem Wetter - und der Bann von zwei Dämonen. Unser Heimspiel gegen Nieder-Roden stand unter einem guten Stern - besser: unter einer vom blauen Himmel strahlenden Sonne. Auch wenn kurzzeitig eine Wolke für unsere Mannschaft aufzog: Valentina musste am Samstagmittag kurzfristig ihren Einsatz „zurückrudern“,

da sie mit ihrer Pollenallergie zur Hauptblütezeit und dem gelben Staub überall sehr angeschlagen war. Aufregung bei Sabine mit der Frage: „Kannst du Einzel und evtl. Doppel spielen?“ und einer Antwort: „Wenn ich ja sage und Krämpfe kriege ...“ (diese lauern in Sabines Köpfchen und Waden) „habt ihr mich dann trotzdem noch lieb?“ Die volle Mannschaftsunterstützung hatte sie natürlich sicher: „Sabine das bekommst du hin, die Krämpfe bleiben dir gestohlen und wenn nicht, na klar, haben wir dich noch lieb!“

Und los ging's. Wir hatten alle vier unserer schönen ReboundAce-Plätze zur Verfügung und konnten die Einzelspiele parallel anfangen. Unterstützt von unseren treuen Fans Maya und Evi, unseren Mannschaftskolleginnen Valentina, Anette und Brigitte und bei mir (Anke) zum ersten Mal, von meinem Mann und Sohn, gaben wir dann alles, um Punkt für Punkt das Ding für uns zu entscheiden. Es ist immer wieder schön, jeden von uns mit großem Engagement kämpfen zu sehen.

Neben vier Einzel-Siegen und Gewinn der beiden Doppel, konnten wir auch an diesem Samstag zwei Dämonen den Garaus machen: Sabine hat mit federhafter Leichtigkeit Einzel und Doppel bestritten, gewonnen und keine Krämpfe bekommen (die trauen sich jetzt auch nie wieder in Sabines Nähe). Und: Gaby hat nach langer Zeit ihren so heiß herbeigesehnten Sieg im Einzel nach Hause gebracht! Wir haben uns riesig für die beiden gefreut. Und so ging mit dem stolzen Ergebnis von 6:0 ein schöner Sommertag für uns zu Ende.

04.06.2016

Valentina - MSG TC Alsbach/TC Hähnlein

>>> 5:1

Unser Lokalderby wurde von unseren 5 Stammspielerinnen Anke, Gaby, Sibylle, Valentina und Sabine bestritten. Kein guter Start, denn wegen heftiger Regengüsse konnten wir erstmal abwartend in unserer heimischen Anlage in der Clubgaststätte platznehmen. Ers-

Medenrunde 2016: Berichte der Damen

te Überlegungen begannen, an welchem Tag wir dieses Spiel nachholen könnten, denn wir wussten ja, was es bei uns heißt, eine Menge von Mannschaften, die alle mit den Füßen scharren, auf unsere nassen Plätze unterzubringen...

Da kam die erleichternde Info, dass wir auf 3 Plätzen in der Halle starten können. 17Uhr war's, das hieß, es wird ein langer Abend. Die Alsbacher Frauen in dieser Konstellation kannten wir ja alle schon, also war auch der ein oder andere bissige Drache dabei. Da hieß es cool bleiben, Ruhe bewahren, bei der eigenen Mitte bleiben und: sich auf keine Diskussionen einlassen. Wir stehen zu unserer fairen sportlichen Art, also kommt man mit „machen wir zwei neue“ besser durch. Dennoch, die ein oder andere spitze Bemerkung musste sein. Wir sind ja auch nur Menschen, wenn die Gegnerin wie sie sich selbst bezeichnete „zum Tier“ wurde....

Es war ein Tennisabend, der unter dem Motto „tie break“ stand. Beide Doppel mussten in spannendem Kampf im tie-break entschieden werden. Liebe Tennisspieler, seid niemals gewiss bei 5:0 den Satz locker in der Tasche zu haben!! Es kann immer noch zu einem 6:6 und damit zum tie-break kommen! Puuuuh waren das noch spannende Minuten, die sich bis 22.30 in den Abend zogen. Aber: es hat sich gelohnt. Als glückliche Siegerinnen gingen wir mit 5:1 aus der Halle. Und: Das Abendessen bei unserem Georgio hat uns so spät ohne Reue hervorragend geschmeckt...

11.06.16

Sibylle - MSG TSV Pfungst./TAS Pfungst.

>>> 3:3

Unser erstes Auswärtsspiel hatten wir am 11.6. beim TSV Pfungstadt. Für uns alle das erste Mal auf Sand in diesem Jahr und - oh Wunder - die Begegnung konnte ohne Regenspauze durchgespielt werden. Dafür hatten wir eine Zeitverzögerung der anderen Art, da es unsere Nr. 1 Anke doch sehr spannend ma-

chen wollte und unglaubliche 4 Stunden und 20 Minuten (!!!) ihr Einzel bestritt aber leider nach langem Kampf im 3. Satz verlor. Leider hatte Gaby ihr Einzel auch knapp im 3. Satz verloren - Sehr, sehr Schade Mädels, aber ihr habt, wie immer, super gekämpft und alles gegeben! Ganz so düster sah es für uns dann doch nicht aus, da Sabine ihr Einzel deutlich gewann (Krass!) und Sibylle in drei Sätzen den zweiten Punkt holte - somit gingen wir mit 2:2 in die Doppel und die Partie blieb spannend. Unser „Dream-Team“ Gaby und Sabine holten im Doppel einen Punkt (Ihr seid Spitze!), allerdings mussten sich Valentina und Sibylle leider geschlagen geben und verloren ihr Doppel. Mit dem 3:3 Endstand waren wir nach heiß umkämpften Matches dennoch alle sehr zufrieden.

18.06.16 - Gaby - GW Walldorf >>> 5:1

Auch hier war der Wettergott uns alles andere nur nicht hold. Gewartet haben wir gefühlte Tage, um dann doch final in der Halle zu spielen. Der Kampfgeist mit dem jede von uns in ihr match geht, ist einfach toll. Gerade an diesem Spieltag haben Anke, Valentina als auch Sibylle eine unglaubliche Willenskraft bewiesen. Ich bin stolz auf Euch; denn mein Einzel ging mal wieder an die Gegner. Aber beim Stande von 3:1 kann man lockerer in die Doppel gehen.

25.06.16

Gaby - FC Arheilgen

>>> 4:2

Auch an diesem Tag war das Wetter alles andere als gut – es regnete Bindfäden; doch in Arheilgen wird gespielt – ungeachtet, ob man was sieht oder nicht..... Entgegen der Vorstellung unserer gegnerischen Damen waren wir mehr erfolgreich, aber so was von. Sabine hat in der Ihr-üblichen Zeit von weniger als 40 Minuten bei extrem harten Bedingungen ihr Einzel beendet. Anke hat sensationell gegen Tanja (die Trainerin) gegen gehalten – unser aller Respekt! Sibylle hat ihren Slice eingesetzt und gepunktet – bei mir was es das Laufpensum, die innere Stimme und am Ende der

3 Stunden die Unterstützung der Mädels, dass dieser Tie-Break sich für mich entschied. Danke.

Schön war, dass wir noch ein Doppel gewonnen haben – Sabine's kracherter Aufschlag hat wie so oft in dieser Saison für Verwirrung bzw. Verstörung gesorgt. Damit war uns dieser Punkt, wenn auch erst im Championstiebreak, sicher. Herrlich!

02.07.16

Gaby - TV Kirchhausen >>> 4:2

Auch hier wurde mehrfach erwähnt „da hinten wird's heller“; und wir haben ausgeharrt. Ein netter Verein – tolle Damen und ein für uns erneut erfreuliches Ergebnis. Wir wurden begrüßt mit der Ansage, dass „die Lokalpresse“ später kommen wird, um einen Bericht über die Nummer 1 gegen die aktuelle Nummer 2 der Liga zu schreiben und mit Fotos zu belegen. Das war für uns eine Ansage.

Sabine gewann ihr Einzel erneut – diesmal allerdings unter 50 Minuten. Anke ebenso – nur a bisschen länger. Ich selbst verlor mal wieder das Einzel – dafür war Valentina der Star des heutigen Tages – unfassbar mit welcher Disziplin & Kampfgeist & IBU-800 sie dies heute für uns, das Team & den Verein gerissen hat – sensationell.

Auch in den Doppeln konnten wir in der üblichen Konstellation punkten.

09.07.16

Gaby - MSG Grasellenbach >>> 2:4

Am letzten Spieltag haben die Damen aus dem Odenwald nochmals richtig Geschütze aufgefahren.....dies resultierte dann auch in der für uns einzigen Niederlage dieser Saison. Am letzten Spieltag mal erlaubbar.

Anke spielte gegen Michaela – und hatte wenig Chance. Jede von uns kennt Anke & weiß wie sehr sie um jeden Ball bemüht ist, aber Michaela war schlichtweg zu stark - alles genau platziert (obwohl man dies ihr beim ers-

ten Anblick gar nicht so zutraute; tja – so kann man sich täuschen). Mein Einzel war schnell zu Ende – Heidi hat nach dem ersten Spiel aufgegeben „es sind Eure Plätze. Sibylle hatte es ebenfalls mit einer extrem motivierten und sehr präzisen Nicole zu tun– aber so ist es manchmal. Nur Sabine hat ihr Einzel erneut souverän nach Hause gebracht. Doch an diesem letzten Spieltag mussten auch wir mal die Segel streichen – und das in unserer Königsdisziplin „Doppel“; aber es ist besser aufzuhören, wenn es schmerzt, als irgendetwas zu riskieren. Die Grasellenbacher-Damen hat's gefreut, wobei das sicherlich ein spannendes Doppel geworden wäre.

Und mit diesem Spieltag war es sicher, dass wir nicht mehr einholbar sein werden. Uns hat dieser Erfolg ebenso überrascht und macht zugleich stolz. Jede von uns hat versucht, ihr Bestes zu geben und es auch getan.

Mein besonderer Dank gilt zunächst meinen Mädels: Anke (Lady pro Punkt 35-x-hin-und-her-spielen-UND-gewinnen), Sabine (Lady-nicht-mehr-als-40 Minuten-matches), Sibylle (schönster-Rückhand-Slice-ever), Valentina (unvergessliche-und-schöne-Vorhand-Duelle) Brigitte und Anette. Auch unserer unermüdlichen & treuen Fankurve Maya und Marion, Evi und Ruth. Das war für jede von uns ein tolles Gefühl, Euch bei uns zu wissen. Vielen Dank, denn ohne Euch wäre diese Saison sehr viel einsamer & ruhiger verlaufen.

Medenrunde 2016: Berichte der Damen



Medenrunde 2016: Berichte der Damen



Medenrunde 2016: Berichte der Damen

1. Damen 50 – Bezirksoberliga (4er)

21.05.16 Heimspiel gg Heppenheim

Es war der bisher schönste Tag in diesem Frühjahr, die Sonne schien, der Himmel war wolkenlos blau, ideales Tenniswetter. Unsere neuen Plätze, bayrisch-blau wie der Himmel, waren uns noch relativ ungewohnt, wir waren uns nicht sicher, ob wir unseren Heimvorteil auch richtig würden nutzen können. Doch diese Sorgen waren vollkommen unbegründet, unsere Gäste und auch wir fanden uns problemlos zurecht, die Einzel zogen sich zwar ziemlich in die Länge, aber zu guter Letzt stand es 3:1 für uns. Rita, Christiane und Renate konnten gewinnen, Sieglinde leider nicht. Die Doppel, es spielten Berti mit Gabi Peters und Ilona mit Gerlind, gingen dann auch zu unseren Gunsten aus. Endstand 5:1 für uns. Das war ein gelungener Auftakt.

04.06.16 Heimspiel gg Wallerstädten

Unser zweites Spiel in dieser Saison war wieder ein Heimspiel, diesmal hatte uns unsere Sportwartin allerdings die Plätze 7 und 8 zugeweiht. Und diese waren um 9h leider noch klitschenass. Glücklicherweise konnten wir zunächst einen und dann auch einen zweiten Platz in der Halle benutzen, so daß wir ab 10h alle Einzel gleichzeitig spielen konnten. Es spielten Rita, Sieglinde, Christiane und Berti, alle vier konnten ihr Spiel glatt gewinnen. Bei den anschließenden Doppeln ging dann ein Spiel an die Gäste und eins an uns, so daß unser Endergebnis wieder 5:1 war.

19.06.16 in Walldorf

Gleich zu Beginn der Medenrunde hatten die Damen aus Walldorf um Spielverlegung von Samstag 9h auf Sonntag 14h gebeten. Arglos waren wir darauf eingegangen, ohne irgendwie zu hinterfragen, welche bösen Absichten



wohl dahintersteckten. Erst bei unserer Ankunft dort fiel uns ein, daß die vielleicht am Samstag „Personalmangel“ gehabt hätten und deshalb um Verlegung gebeten haben. Aber, es war anders, sie hatten dort einfach „Platzmangel“ und der Sportwart hatte deshalb um diese Verlegung gebeten. 14h00 war natürlich für uns ungewöhnlich, aber letztlich nicht ausschlaggebend. Die Einzel bestritten Rita, Sieglinde, Renate und Berti. Ritas Gegnerin, LK 15, war eine quirlige kleine Person, die immer überall auf dem Platz zu sein schien. So ging dieses Spiel leider verloren, die anderen Einzel konnten gewonnen werden (obwohl Renates Gegnerin den Aufschlag von unten machte, und Bertis Gegnerin die Aufschläge so gemein anschnitt und so gemein geschnittene Stops machte), so daß es 3:1 nach den Einzel stand. Um ein Unentschieden zu vermeiden, mußten wir also ein Doppel gewinnen. Rita und Gerlind spielten das erste Doppel, der erste Satz ging mit 5:7 verloren, im zweiten lagen wir 2:5 zurück und kamen dann noch bis zum TieBreak wieder auf. Leider vergebens, auch dieser Satz ging verloren. Das zweite Doppel spielten Renate und Gabi Peters. Sie machten es besser, 6:1, 6:3 lautete ihr Ergebnis. Wir hätten im Anschluß gerne geduscht, denn am Nachmittag war noch die Sonne herausgekommen und es war auch außerhalb des Platzes recht warm geworden. Aber die sanitären Anlagen luden nicht dazu ein und auch die Gastgeberinnen verschwanden nach Hause und duschten dort. Mit einem guten Abendessen mit SpaghettiBergen, die uns an Piero erinnerten, klang dieser Tag aus.

25.6.16 Heimspiel gg Münster

Nasse Plätze und andauernder Nieselregen schienen zunächst das Spiel zu gefährden, die anderen Mannschaften zogen schnell die Konsequenz und verschoben ihre Spiele. Die Damen aus Münster und wir aber zogen es vor, zunächst einmal auf einem Platz und dann auf zwei Plätzen in der Halle zu beginnen, in der Hoffnung, daß die Plätze im Laufe des Vormittags doch abtrocknen würden und,

falls die Süd-West-Liga Damen 40 ab 12h die Halle beanspruchen wollten, wir doch zumindest einige Spiele hinter uns gebracht haben würden. Und der Wettergott war uns wohlgesonnen. Es hörte auf zu regnen, die Damen 40 blieben auf den Alsbacher Plätzen und wir konnten unsere Spiele inklusive Doppel in der Halle fortsetzen. Bei den Einzel kam Spannung auf, Rita und Ilona verloren zunächst jeweils ihren 1. Satz, gewannen dann souverän den 2. Satz und auch den Champions Tie-Break. Christiane machte es umgekehrt, nach gewonnenem 1. Satz verlor sie leider den 2. Satz und auch den ChampionsTieBreak. Renate machte die Sache schnell klar, ihre Gegnerin war einfach zu überlegen und so verlor Renate ihr Spiel. Ein 2:2 nach den Einzel, die Doppel mußten es bringen. Rita und ich, Berti und Gabi Pfister. Rita und ich konnten unser Spiel gewinnen, Berti und Gabi leider nicht. So war unser Endergebnis ein 3:3. Kommentar eines Clubmitglieds: wißt Ihr überhaupt noch wie verlieren geht ??? Nun, die Saison ist noch nicht beendet, zwei Auswärtsspiele stehen noch an und damit ist die Chance dazu durchaus gegeben.

2.7.16 in Dornheim

Ja, wir können noch verlieren. In Dornheim haben wir es bewiesen. Ein Regentag wie er im Buche steht, verdarb uns die Lust. Christiane und ich begannen die erste Runde, mit Mühe gelang es uns, den ersten Satz (leider negativ) zu beenden. Dann hieß es warten warten warten. Wieder einmal kehrte sich die Mähr: „auf Sandplätzen könnten wir jetzt weiterspielen“, die wir immer zu hören bekommen wenn unsere Plätze nass und rutschig sind, um. Denn, Aussage unserer Gegnerinnen: die Bälle werden zu nass und zu schwer. Endlich endlich nach mehr als zwei Stunden konnten wir weiterspielen, doch die Freude war nur von kurzer Dauer. Ein halber zweiter Satz und wieder war Pause angesagt und wieder warten. Als wir endlich weiterspielen konnten, verlor Christiane ihr Spiel bevor der Regen wieder los ging, auch ich war auf der Verliererstraße und been-

Medenrunde 2016: Berichte der Damen

dete mein Spiel im Regen. Danach hatten wir keine Lust mehr auf besseres Wetter zu warten, der Rest der Spiele wurde auf den nächsten Tag verschoben. Trotz trockenen Wetters aber lief es auch beim zweiten Anlauf nicht gut für uns. Rita gewann ihr Einzel, Renate leider nicht, und die Doppel (Rita und Angela, Christiane und Renate) gingen dann auch verloren. Ergebnis 1:5 verloren.

9.7.16 in Lorsch

Unser letztes Spiel in dieser Saison. Die Lorsch Damen, im Schnitt 10 bis 20 Jahre jünger als wir, hatten Sonne bestellt. Christiane und ich begannen wieder einmal die erste Runde, während Christiane ihr Spiel im Champions TieBreak mit 5:10 gewann, mußte ich mich dem Drall der überbrissenen Bälle meiner Partnerin ergeben. Ähnlich erging es Sieglinde. Nach gewonnenem ersten Satz ging Rita der zweite Satz verloren, es begann ein Champions TieBreak so spannend wie wir ihn wohl

noch nie erlebt haben. 10:9 für die Gegnerin, 10:10 Ausgleich, 11:10 für die Gegnerin, 11:11 Ausgleich, 12:11 für die Gegnerin, 12:12 Ausgleich, 12:13 Rita führt, 13:13 Ausgleich – so ging es weiter bis bei 17:15 der Endstand für Lorsch erreicht war. Das bedeutete 1:3 nach den Einzeln, also sollten wir doch zumindest die beiden Doppel noch gewinnen. Aber auch das klappte nicht, Sieglinde und Gabi Peters gewannen zwar ihr Doppel, aber Rita und Christiane leider nicht. Endergebnis 2:4.

Wenn diese Saison auch nicht so erfolgreich war wie vergangene (zwei verlorene Spiele von insgesamt 6 Spielen brachten uns vom 2. auf einen 4. Platz in der Liste), so haben wir doch viel Spaß an den Spielen gehabt, sind ohne Verletzungen geblieben und gucken zuversichtlich aufs nächste Jahr.

Gerlind Müller



3. Herren – Bezirksoberliga (4er)

Dieses Jahr wollten wir unsere Vision „Durchmarsch in die Hessenliga“ endlich in Angriff nehmen. Wir starteten top motiviert in die neue Saison und versuchten trotz des Ausfalls unseres eigentlichen Mannschaftsführers, der lieber in Mexico Urlaub machen wollte ;), direkt am Anfang durchzustarten.

Den ersten Dämpfer erhielten wir allerdings, als wir direkt im ersten Spiel gegen TSV Pfungstadt II mit 1:5 verloren. Gut, das erste Spiel ist immer schwierig sagten wir uns, trainierten noch härter und konnten so im zweiten Spiel ein 3:3 gegen den späteren Tabellenzweiten TC Lampertheim mit nach Hause nehmen. Jetzt hatten wir einen Lauf und das bekam BW Bensheim II mit einem 6:0 bitter zu spüren. Wir waren auf dem richtigen Weg. Leider konnten wir die Woche darauf gegen unseren jährlichen Angstgegner TC Alsbach die Siegesserie nicht fortsetzen und gaben uns mit 2:4 geschlagen.

Doch die Herren III des TC Seeheim geben nicht einfach auf. Nein, wir stehen wieder auf, schütteln uns den Alsbacher Sand von unseren Hosen und machen unseren zweiten Sieg gegen TCB 2000 Darmstadt mit 5:1 klar. Doch wieder konnten wir nicht konstant bleiben und vergaben gute Chancen auf einen Sieg beim TC Heppenheim, mussten uns aber leider auch hier mit 2:4 geschlagen geben. Spätestens jetzt erkannten wir, dass es mit dem Aufstieg knapp werden könnte und wollten uns aber mit einem tollen Abschlusspiel in den wohl verdienten Urlaub verabschieden. Gegen den späteren Aufsteiger SKV RW Darmstadt konnten wir dann noch ein verdientes 3:3 rausholen und waren letztendlich auf dem 6. Platz gelandet. Aufhalten lassen wir uns davon natürlich nicht und versuchen es nächstes Jahr einfach wieder mit dem Aufstieg!

Ganz herzlich möchte ich mich natürlich bei allen Spielern bedanken, die es dieses Jahr

wieder ermöglicht haben, eine tolle Truppe auf die Beine zu stellen. Deswegen nenne ich sie jetzt natürlich namentlich. Herzlichen Dank an Nikolas Cromm, Jasper Cromm, Basti Roller und Bene Boldt. Ein Riesendankeschön natürlich auch an Timo Bühler, der uns den einen oder anderen Sieg gesichert hat. Danke auch an Marc Krichbaum, der uns dieses Jahr leider nur als Coach von der Bank aus unterstützen konnte und danke an Antonia Rieg, als fleißigen Trainingspartner. Jannis Neher darf ich natürlich an dieser Stelle ebenfalls nicht vergessen, der trotz Zeitverschiebung die Nacht wach geblieben ist, damit er mithilfe unseres Live Tickers auf dem Laufenden bleibt und die ein oder andere Motivationsrede schwingen konnte, vielen Dank!!!

Unsere unzähligen Fans, die uns immer zur Seite standen nenne ich nun lieber nicht namentlich, damit ich hier auch mal zum Ende komme! Aber ihr könnt euch alle sicher sein: Wir sehen uns nächstes Jahr wieder!

Maximilian Lammersdorf

Medenrunde 2016: Berichte der Herren

1. Herren 40 – Kreisliga A (6er)

Größer konnten die Fußstapfen nicht sein, die sie hinterlassen hatten. Geradezu gewaltig taten sie sich vor uns auf: 2-maliger Hessenliga-Meister. Aus- aber kein Abstieg im dritten und letzten Jahr! Welch großer Schatten der Tennishistorie des TCS hüllte uns Tenniswizlinge ins tiefe Dunkel. Egal. Genug der Lobhudelei! Wir nahmen die Herausforderung an. Aber welche? Zuerst, das geben wir zu, waren da so manche gerstensaft-getrübte Gedankenspiele, wenigstens einmal im Leben in der Hessenliga zu spielen und uns dort als mehr oder weniger legitimierte Nachfolger von Nico et al. zu präsentieren. Aber machte das wirklich Sinn? Drei Stunden Fahrt nach Kassel, wo es immer regnet. Sich dann 15 Minuten einzuspielen, um dann innerhalb von maximal 7½ Minuten in zwei Sätzen knapp, aber sicher mit 0:6 und 0:6 vom fast unbenutzten Court gefegt zu werden? Wir hätten gefühlt 150 Jahre lang absteigen können, um dort zu landen, wo wir nun begannen: in der Kreisliga. Als 6er Mannschaft.



Das ist sie nun, die neue Herren 40- Mannschaft im Jahre 2016. Mit einstimmig wiedergewähltem Mannschaftsführer Peter Menzel. Ein ruhiger Vertreter seiner Zunft. Der Captain Kirk unter den bundesweiten Herren-40-Mannschaftsführern. Der Taktikfuchs, den selbst Memet Scholl nicht wagt zu kritisieren, weil er immer die richtige Aufstellung findet.

Und er konnte aus dem Vollen schöpfen. Junge Talente wie Lorenz Kappei (Künstlernamen Lollo mit drei „Ls“), Luc van der Heyden (unser über den Court fliegender Holländer), Peter Rücker (slowakisches Kampfschwein), Michael Maicher (1-Satz-Performer), Till Wohlleben (Seeheims Antwort auf Roger Federer), Uli Hohl (Gegen-sich-selbst-Kämpfer), Stefan Wolf (unsere wahre Nr.1) sowie Dirk Meyjohann (unser Anti-Dehydrations-Beauftragter). Zum erweiterten Kreis gehörten in dieser Saison der Paul Wagner, Eelco Spoelder, Zdravko Orasanin und Igor Vekic.

Nachdem sich ein Teil der Mannschaft schon bei der Winter-Team-Challenge in Zwingenberg auf die Saison vorbereitet hatte, stand nun das 1. Medenspiel an.



Gegner: TC Alsbach. Um es kurz zu machen. Wir gewannen 1:8. Michi besorgte den Ehrentreffer für die Alsbacher. Nachdem er die Nr.1 im ersten Satz 6:1 besiegte, verlor er im zweiten mit 6:7. Über den 3. Satz soll hier der Mantel des Schweigens gehüllt werden. Die Doppel Lollo/Luc, Uli/Michi und Peter/Peter machten mit identischen Ergebnissen und fast gleichzeitig die drei Doppel klar. 1:8 aus Sicht der Alsbacher. Eelcos Gegner beschwerte sich im Scherz beim Abendessen über sein nur 25-minütiges Match und über das, was da an Position 5 mit ihm passierte. Er wurde rasiert. Glatt und gänzlich ohne Hautirritationen. Dabei spielte Eelco lediglich im Trainings-Modus. Sozusagen mit einer Hand in der Hosensack.

Medenrunde 2016: Berichte der Herren

tasche. Aber er würde noch sein wahres Können zeigen müssen, der Eelco. Die Alsbacher waren sehr sympathische und nette Gastgeber. Wir ließen einen ersten tollen Spieltag bei gutem Essen ausklingen. Gelungener Start...



2. Medenspiel. Der Gegner diesmal: der TC Bickenbach III. Aber zuerst stand die lange und beschwerliche Anreise nach Bickenbach an. Um das ganze Ausmaß zu begreifen, ein Beispiel: unser Spielführer, Peter Menzel, hatte eine satte Anreise von ca. 174 m von zuhause bis zum Platz. Würden sich diese Strapazen, dieses Opfer lohnen? Es wurde der Spieltag, an dem der Mythos der „Seeheimer Doppelstärke“ auflebte. Aber alles schön der Reihe nach. Luc verlor sein Match. Ebenso wie Michi, der wieder den 1. Satz mit 6:2 gewann und dann das Tennisspielen irgendwie verlernte. Ärzte sprechen hier von totaler Tennis-Amnesie. Peter Rücker gewann cool und lässig. Uli verlor unfairerweise gleich gegen zwei Gegner: zum einen gegen seinen Bickenbacher Gegenspieler und zum anderen dieses „Ar.....och“, nennen wir ihn kurz „A“. „A“ ist das schizophrene Ich, der immer schlecht spielt und den Uli dann immer beschimpft. Auch Cheffe, Peter Menzel, griff zum Schläger und... verlor leider. Wir lagen 1:4 zurück. Für den gefühlten Hessenligisten drohte eine ernste Klatsche. Ausgerechnet im Derby. Dann spielte Lollo sein Einzel. Erster Satz glatt verloren. Zweiter Satz knapp gewonnen. Und was dann kam, war ein Tennis-Krimi. Ein Mankell-Roman auf Sand. Ein Norman

Bates des Tennissports. GOT, Game of Tennis. Ein Tie-Break, der nicht enden wollte. So wie weibliche Shopping-Touren im SSV. Oder wie Elfmeter-Schießen zwischen Italien und Deutschland. Das Match wogte hin und her. Vorteil Bickenbach. Wir reihten uns wie die Lemminge auf, um den finalen Todesstoß über die Klippen des Tennissports geschlossen als Mannschaft zu erhalten. Doch nicht. Einstand. Advantage Lollo. Wieder Einstand. Es war wie eine 30-Tage-Version von „Ewig grüßt das Murmeltier“ im Ivan-Lendl-Directors-Cut. Ich kürze hier einfach mal ab, sonst erscheint das nächste Ballgeflüster in Telefonbuchdicke von Chicago. Vorteil Lollo. Matchball. Und? Sieg! Unfassbar! Lollo holte den für uns so wichtigen Sieg zum 2:4.



Wir konnten weiter an uns glauben. Jedoch kämpften wir an diesem Abend nicht nur gegen die guten Bickenbacher, nicht nur gegen uns selbst, sondern auch gegen das Wetter. Vom Norden her zogen nämlich gespenstig dunkle Gewitterwolken auf. Sie grinsten uns wie satanische Spielverderber an. Erste Blitze erhellten den wolkenverhangenen Bickenbacher Abendhimmel. Die Doppel standen an. Bekannte Formationen: Lollo/Luc, Uli/Michi und diesmal neu: Peter & Paul. Ja, ich muss es so schreiben, weil die beiden würden noch Geschichte schreiben. Aber, wie gesagt alles schön der Reihe nach. Zurück zu den Doppeln. Es ging gut los für uns. Wir lagen, glaube ich, in Führung. Genau konnte das keiner mehr sehen, denn es wurde langsam dunkel.

Medenrunde 2016: Berichte der Herren

Das Unwetter kam immer näher. Bedrohlich näher. Als die Blitze schon rechts und links neben uns in die Bickenbacher Prarie einschlugen, hatten Uli/Michi den ersten Matchball. Und verkackten ihn kläglich. Sorry für die Fäkaliensprache, aber auch die Freunde von kultig-schmuddeliger Charles-Bukowski-Literatur sollen hier auf ihre Kosten kommen. Völlig unerwartet brach der Regen los und 12 kleine Tennisspieler flitzten wie die Wiesel unter das schützende Dach des Bickenbacher Restaurants. Abbruch!

Jetzt begann das große Herumgestochere im Tennisregelwerk. Das Regel-Babylon. Wie würde es weitergehen? Peter Menzel, unser regelwerksicherer Spielführer, rief erst mal seine Frau Pe an. Typischer Gelbe-Seiten-Ansatz oder besser Telefon-Joker-Mentalität: keine Ahnung, aber kennt jemanden, der Ahnung hat. Das Spiel wurde auf den nächsten Tag verlegt. Montag, 19 Uhr. Und alle Doppel mussten wieder bei 0:0 von vorne beginnen, weil kein einziges Doppel beendet wurde. Was für ein Mist! Wir lagen in Führung und jetzt das. Okay, war halt so. Nach einer unendlichen Stunde Regelkunde saßen wir noch mit den Bickenbachern gemütlich zusammen und genossen die hervorragenden Pizzen des Bickenbacher Italiens. Wir hatten die Pizza noch nicht aufgegessen, passierte dies: die verschlagenen B-Bacher Halunken versuchten in persona ihres Anführers unseren Luc abzuwerben und nach Bickenbach zu lotsen. Okay, wir waren verhandlungsbereit. Für eine stattliche Ablöse, hätten wir ihn ziehen lassen. Dortmund lässt grüßen. Aber leider bekamen unsere Gegner die Ablöse von umgerechnet 75 Mio. EUR nicht zusammen. Vermutlich, weil ganz Bickenbach nicht so viel wert ist wie unser Luc. Um 23 Uhr brachen wir auf. Wir brauchten ein wenig Schlaf. Aber wir sahen uns wieder: schon am nächsten Tag. Montag. 19 Uhr.



Wir traten in derselben Doppelbesetzung an. Nun stellte sich heraus, dass wir blutjunge Anfänger und Taktik-Deppen waren. Die durchtriebenen Bickenbacher tricksten uns aus. Eigentlich hatten wir mit ihnen am Vorabend vereinbart, die Doppel mit derselben Besetzung spielen zu wollen. Dachten wir. Aber wir sollten die Rechnung ohne die cleveren B-Bacher bzw. ihres Spielführers gemacht haben. Dieser änderte in eigener Abwesenheit die Doppelaufstellungen. Wir guckten uns irritiert an, fanden es auch nicht wirklich nett. Aber um fair zu sein: die Änderungen waren gemäß Wettkampfordnung HTV regel-konform! Und wir? Ein Team, ein Wort! Wir änderten nichts an unseren Doppeln. Die schlaunen B-Bacher hatten unser drittes Doppel als Schwachpunkt ausgemacht. Unser drittes Doppel, das waren Peter & Paul. Unser erstes Doppel, Luc/Lollo, hätten sich eigentlich gar nicht erst umziehen müssen. Erhielten sie doch die schwächsten Spieler und gewannen kurz-und-bündig. Uli/Michi hatten jetzt zwar auch ein etwas stärkeres Doppel, hangelten sich – wie immer - von Tief zu Tief, aber gewannen nach Satz-Tie-



Ihr Fachmann im Bauhandwerk
Dipl. Ing. Jürgen Schäfer-Braag

MKI Bauunternehmung GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für Bau- und Sanierungsprojekte

NEUBAU - UMBAU - ANBAU - BALKONSANIERUNG - REPARATUR - ABBRUCH

UNTERFANGUNGEN - PFLASTERARBEITEN - HAUSFREIGRABUNGEN

KELLERWANDABDICHTUNGEN- KANALARBEITEN - ERDARBEITEN - ESTRICH

FLIESENVERLEGUNG - MAURERARBEITEN - BETONARBEITEN

www.mki-bau.de

MKI-Bauunternehmung GmbH
Dipl. Ing. Jürgen Schäfer-Braag

Königsberger Straße 24
64342 Seeheim

Fon 06257 - 88 18
Fax 06257 - 8 49 87

Mobil 0170 - 164 94 72
Mail info@mki-bau.de

Break im 2.Durchgang. Ausgleich! Es stand jetzt 4:4. Alles blickte nun auf das dritte Doppel von Peter & Paul, das tennisspielende Hochfest. Genau wie es der Plan der pfiffigen B-Bacher war, wurden unsere Kameraden im ersten Satz massakriert. 1:6! Was dann aber passierte, ist Tennisgeschichte: Zweiter Satz. Harter Kampf. Auf des Messers Schneide. 7:6 nach Satz-Tie-Break. Satzausgleich 1:1. Der CTB musste diesen Spieltag entscheiden. Peter & Paul kämpften und spielten, als ginge es um ihr verdammtes Tennisleben. Der Court bebte bei jedem Ballwechsel. Schnell gingen wir mit 5:1 im CTB in Führung. Das musste doch reichen, um hier die Riesen-Überraschung klar zu machen. Nein! 5:7 für Bickenbach. Sie holten nicht nur auf, sondern zogen vorbei. Würden wir nach tollem Kampf doch noch als Verlierer vom Platz gehen müssen? Erste Tumulte kamen bei den Bickenbachern auf, als Peter Rücker fälschlicherweise zunächst einen noch fliegenden Ball ausgab. Der (der Ball, nicht Peter!) schlug aber noch klar im Feld auf. Peter korrigierte sofort. Aber da war es schon zu spät. Die BBBB (Blökende Bickenbacher Bank) machte Stunk. Wir pö-

belten ein wenig zurück. Aber nur ganz leicht. Die Gemüter beruhigten sich dann wieder so schnell wie sie sich erhitzt hatten. Zurück zum CTB. 7:7. Dann Matchball Seeheim. Und? Sieg! 10:7 gewonnen.



Wie geil war das denn?! Die beiden Kampfschweine, so wie Peter & Paul von nun an von uns liebevoll genannt wurden, hatten tatsächlich die Sensation geschafft und dass mit der Nr.2 verstärkte Doppel der Bickenbacher niedergedungen. Es brach großer Jubel unter den Seeheimern aus. Fast so als hätten wir die Hessenliga gewonnen. Tatsächlich hat es

Medenrunde 2016: Berichte der Herren

sich auch ein wenig so angefühlt. Ein bisschen jedenfalls. Die Bickenbacher waren sichtlich angefressen. Hatten sie sich doch gnadenlos verzockt. Wir hatten den Mythos aufleben lassen: Die Seeheimer Doppelstärke, kurz SDSÄ!

Nach 15 Minuten und den ersten selbst mitgebrachten Siegerbierchen (Danke an Uli!) kriegten sich die Bickenbacher wieder ein und bewiesen sich als gute und faire Verlierer. Was nicht leicht für sie war, nach 4:2 Führung noch 4:5 zu verlieren. Musste sich richtig scheiße anfühlen (sorry, Bukowski halt). Aus unserer Perspektive war es der beste und schönste Spieltag! Ein tolles Gefühl, wenn man eigentlich schon tot ist (spielerisch gesehen jedenfalls) und trotzdem so zurückkommt. Gänsehaut-Feeling.



Der dritte Spieltag war weniger spektakulär. Wir spielten daheim gegen Bürstadt. Michi war beim Tough-Mudder und wurde durch René

Maxheimer ersetzt. Welch gute Entscheidung! Denn so gewann unsere Nr.1 zum ersten und einzigen Mal in dieser Medenrunde. René, vielen Dank für Dein erfolgreiches Einspringen! Auch wenn Du dafür mit 2 Wochen „Rücken“ bezahlen musstest. Wir gewannen locker mit 7:2.

Der vierte Spieltag gegen TC Rimbach II fiel zunächst wegen Regens aus und musste nachgeholt werden. Der vereinbarte Termin war dem feinen Herrn HTV-Funktionär nicht genehm. Er witterte eine Chancenverzerrung. So wurde das Spiel auf 14 Uhr am Samstag verlegt. Nicht irgendein Samstag. Nein, der Samstag vor dem Sonntag (soweit noch nichts Neues), an dem wir gegen Darmstadt-Bessungen antreten mussten. Die waren bisher ungeschlagen. So wie wir. Es ging also um den Aufstieg. Keine Verzerrung?! Was für ein Quatsch. Wir sollten keine 9 Stunden nach dem Rimbach-Match gegen den Favoriten antreten. Wie doof war das denn? Aber der Wettergott stand uns bei. Das Samstags-Match wurde wieder wegen Regens verschoben. Regen? Regen! (Insider!)



Am fünften Spieltag ging es nach Bessungen. Zum TCB 2000 Darmstadt. Schöne Anlage. Super-Wetter. Jasper und seine Combo gastierten auch dort. Fast wie ein Heimspiel. Nur, dass wir das Bier nicht bezahlen mussten. Für diesen so wichtigen Spieltag konnten wir unseren Neueinkauf, Steffen Hahn, einsetzen.

Medenrunde 2016: Berichte der Herren

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Dich, lieber Steffen! Seine Unterstützung hatten wir bitter nötig. Bessungen beschäftigte eine Nummer 1, die richtig Tennis spielen konnte.



Steffen schlug sich super, hatte aber wie die drei anderen, Michi, Lollo und Uli im Einzel das Nachsehen. Nur Eelco und Luc gewannen ihre Einzel. Tja, auf unsere Holländer war Verlass. Nach den Einzel stand es 2:4. Déjà-vu?! Jetzt mussten wir auf psychologische Kriegsführung setzen. Michi erzählte seinem Einzelgegner die „Legende von Bickenbach“ und vom Mythos der SDSÄ. Der trug es gleich weiter und Nervosität machte sich unter unseren Gegnern breit. Steffen/Uli spielten einen geilen ersten Satz und gewannen diesen gegen die Nr. 1 von Bessungen. Was eigentlich gar nicht möglich war. Aber sie schafften es trotzdem und trotzten allen Gesetzen des

Tennisports. Lollo/Luc mühten sich, aber es war eng. Diese Spielstände bekam das sehr starke 2. Doppel mit. Deren Nerven flatterten. Man konnte es sehen. Eelco/Michi spielten das 2. Doppel und steigerten sich zur Höchstform. Ehrlicherweise war es nur Michi, der sich steigerte, da Eelco eigentlich immer in Höchstform spielt. Wie im Rausch bügeln wir die Nr.2 und 3 auf. Es war so bitter für die beiden, dass einer die Nerven verlor. Zur Beweisaufnahme: Aufschlag Michi. Super-guter erster Aufschlag genau auf die Linie. Wischte den Sand und war klar zu hören! „Aus“, rief einer der Bessunger. Sein Partner returnierte und Eelco führte seinen Schmetterschlag ungebremst aus und „ballerte“ (ja, man muss es so dramatisch formulieren) die Filzknolle dem „Aus-Rufer“ vor die Füße. Der war plötzlich total angefressen und pöbelte Eelco an. Worauf wir erwiderten, dass (a) der Ball gut war und (b) man eine gestartete Bewegung nicht einfach abbrechen kann und (c) er solle sich nicht so haben. Hatte er aber! Sein Partner beraumte zwei Neue an, was okay war. Michi: wieder zwei gute erste Aufschläge. Schlappe Returns und zwei Knaller von Eelco, die jetzt nicht mehr bloß „geballert“ waren, sondern „vernichtet“ wurden. Vermutlich muss der Platz jetzt saniert werden. Wegen der Krater. Dann kam es fast zum Eklat. Der Bessunger nahm den Tennisball, verwechselte ihn mit einer Kugel, lud durch und schmetterte ihn in Richtung Eelco. Tatsächlich! Echt, keine Bild-Zeitungsente! Er wollte ihn absichtlich abschießen während wir zur Bank gingen. Doch zu seinem Glück traf er nur seinen eigenen Mann (schön schmerzhaft ins Kreuz), der die Aktion sichtlich bescheuert fand. Jetzt ging es hier richtig ab. War das noch Tennis? War das schon eine erste Form von Kampfhandlung? Eelco gab sich sehr viel Mühe, zu deeskalieren (oder wie man in Holland sagt: de-escalieren) und machte unsere Gegner darauf aufmerksam, dass wir hier doch bloß in so einer „Sch...-Liga“ spielen. Wir wissen nicht, ob sie das beruhigt hat oder ob es ihr schlechtes Gewissen war. Jedenfalls dauerte es noch ein klar gewonnenes

Medenrunde 2016: Berichte der Herren

Spiel von uns, bis sich die Gemüter beruhigt hatten und sich die Bessunger entschuldigten. Ehrlich und mehrfach. Danach kehrte die ansonsten herrschende tolle Stimmung und nette Atmosphäre zurück. Wir gewannen unser Doppel klar in zwei Sätzen. Es stand 3:4. Platzwechsel zum ersten Doppel: Steffen/Uli gaben einfach alles. Sie rannten. Sie fluchten. Sie feuerten sich gegenseitig an. Kämpften wie die Löwen. 2. Satz verloren. CTB. Nun lief die Bessunger Nr.1 zur Höchstform auf. Es war einfach nicht machbar. Wir verloren. Auch Lollo/Luc verloren ihr Doppel. Endstand 3:6 gegen Bessungen. Aus der Traum vom Aufstieg. Die Herren 40 I des Jahres 2016 hatten ihre Meister gefunden. Der TCB 2000 Darmstadt steigt verdienstvollerweise auf. In harmonischer Atmosphäre wurden wir noch freundlich bewirtet und reduzierten den Füllstand des Bierschranks soweit wir konnten und soweit es die deutsche Straßenverkehrsordnung zuließ. Ein weiterer schöner, wenn auch sportlich nicht ganz so erfolgreicher Spieltag neigte sich dem Ende zu.

Letzter Spieltag. Heimspiel gegen Rimbach II. Es ging um nix mehr. Außer um Spaß! Uli gewann sein ziemlich hart umkämpftes Einzel gegen den „Marathon-Man“. Der Mann, der jeden Ball zurückbrachte. Fast jeden! Uli gewann den umkämpften dritten Satz. Igor kam zu seinem ersten Doppeleinsatz. Peter M./Luc spielten noch ein „betreutes Doppel“ und Peter M. bewies im Einzel wieder einmal, wie erfolgreich die von ihm erfundene „Stopp-Loop-Strategie“ ist: angeschnippte Rückhand mit Mordsdrall kurz hinter das Netz – der Gegner rennt sich die Lunge aus dem Hals – erreicht mit letzter Kraft den Ball – schaufelt ihn irgendwie wieder über das Netz – aber dort lauert Peter schon, um seinen tödlichen Loop an die Grundlinie zu setzen. Gnadenlos grandios. Um es kurz zu machen. Wir gewannen 7:2 gegen eine extrem sympathische Rimbacher Mannschaft, deren Nr.1 beim leckeren Abendessen noch eine launige Rede hielt. Die Saison war beendet. Wir landeten auf einem gu-

ten 2. Platz und verschoben den Aufstieg auf 2017.



An dieser Stelle möchte ich meiner Mannschaft noch ein „ihr seid ein geiles Team und tolle Typen“ zurufen und mich für eine wirklich schöne Medenrunde bedanken. Vielen Dank auch an Dich, lieber Peter Menzel, für Deine hervorragende Mannschaftsführung. Wir sind froh, Dich zu haben. Herzlichen Dank!

Ebenfalls gebührender Dank geht auch an unseren Trainerstab mit Jova und Bo, ohne die wir diese Leistung wohl nicht erbracht hätten. Unserer Sportwartin Toni, ebenso ein fettes Lob, dass sie trotz widriger Umstände (Wetterverhältnisse, Spielverlegungen, Spilleiterdiskussionen, Platzzuordnungen, etc.) die Ruhe bewahrt und uns tatkräftig unterstützt hat.

Ich freue mich wie ein Schnitzel auf das nächste Jahr. Hoffentlich kaufen uns die Bayern nicht wieder die besten Spieler weg. Das machen die nämlich immer.

Michi Maicher

1. Herren 60 – Gruppenliga (4er)

Wintermärchen: Aufstieg in die Gruppenliga

Die Herren 60 gehören zu den Teams, für die das neue Jahr schon weit vor der Punktrunde gut angefangen hatte. Als letztjähriger Dritter der Bezirksoberliga war man unerwartet in die in die Gruppenliga aufgestiegen. Während bei einigen der Mannschaft das Hochgefühl „einmal auf Landesebene spielen“ für Vorfreude sorgt, gab es auch Bedenken, dass die Herausforderung zu groß sein könnte. Nach kurzer Bedenkzeit setzte sich die Einschätzung durch, das Schlimmste, was passieren kann, ist sofort wieder abzustiegen. Also haben wir die Herausforderung angenommen.

Gleich im ersten Punktspiel ging es voll zur Sache. Der TV Buchschlag reiste mit einer halben Regionalliga-Mannschaft an. Eckart an 1 und Rudolf an 2 bekamen es mit doppelt gemeldeten ausländischen Gegnern zu tun, die zum Stamm der Herren-65-Regionalliga-Mannschaft des TV Buchschlag gehören: freitags um 12 Uhr Herren 65 Regionalliga spielen und tags drauf - samstags morgens um 9 Uhr - in der Gruppenliga kurzen Prozess mit den Gegnern machen. Eine regelkonforme Wettbewerbsverzerrung. Wettbewerbsverzerrung, weil dieses Freitag-Samstag-Spiel nur solange geht, bis die Regionalligaspieler nach drei Einsätzen dort festgespielt sind. Sie dürfen dann nicht mehr in der Gruppenliga eingesetzt werden. Das bedeutet, die Teams, die zu Beginn der Runde gegen Buchschlag spielen, haben den Schwarzen Peter in der Hand bzw. die A... karte gezogen. Das traf uns und eine Woche

Kahlert & Söhne

seit 1822 · Versicherungsmakler

Optimaler Versicherungsschutz in allen Sparten zu günstigen Prämien. Vergleichen Sie selbst!

Weil wir als unabhängiger Berater für jedes Risiko den jeweils besten Versicherer auswählen. Alle Gesellschaften von A wie AXA bis Z wie Zürich Versicherungen.

Top Bedingungen - keine Selbstbeteiligung

z.B. Haftpflichtversicherungen*

- Privathaftpflicht Familie	64,56€
- Privathaftpflicht Senioren (ab 60 J.)	42,92€
- Privathaftpflicht Single	50,34€
- Tierhalterhaftpflicht Hund	73,72€
je weiterer Hund	40,82€
- Tierhalterhaftpflicht Pferd	95,80€
je weiteres Pferd	47,96€

z.B. Wohngebäudeversicherung*

- 1 bzw. 2 Familienhaus bis 125 qm	148,37 €
- 1 bzw. 2 Familienhaus bis 200 qm	237,38 €

z.B. Hausratversicherung

- Je 1.000 € Versicherungssumme ab	1,18 €
------------------------------------	--------

(*Jahresbeiträge inklusive Versicherungssteuer)



J.G. Kahlert & Söhne Blumenstraße 5 Tel. 0 61 51 / 50 37 73
Inh. Steffen Hahn 64297 Darmstadt Fax 0 61 51 / 50 37 74

JETZT NEU !

Online-Tarifrechner

www.Kahlert-Soehne.de

Medenrunde 2016: Berichte der Herren

später unsere Freunde des TC Alsbach. Während Eckart (1:6, 1:6) und Rudolf (1:6, 0:6) jeweils eine kostenlose Tennis-Lehrstunde bekamen, sorgte unser Vierer Felix für das erste Erfolgserlebnis. Er holte sich gegen einen LK-16er gleich 150 LK-Punkte. Hans-Gerd hatte ebenfalls die Chance zu punkten, musste sich aber knapp geschlagen geben. Dafür gewann er im Doppel mit Stefan. Beide sorgten dafür, dass wir uns mit dem Endstand von 2:4 angesichts der Überlegenheit der gegnerischen Mannschaft zufrieden geben durften.

Der zweite Spieltag führte uns erstmals über die Grenzen des Tennisbezirks Darmstadt. Das Ziel war SW Frankfurt in Frankfurt-Sachsenhausen. Wir erwischten einen tollen Tag, führten schon 3:1 nach den Einzeln. Dann gab's noch zwei Punkte in den Doppeln durch Werner/Eckart und Hans-Gerd/Felix. Einen 5:1 Auswärtssieg hatten wir vorher nicht im Blickfeld.

In den beiden nächsten Begegnungen waren wir chancenlos. Zuhause gegen STV Hochheim, die Mannschaft belegte in der Schlusstabelle Platz 2, danach in Wehrheim-Obernhain im Hintertaunus bei TC Obernhain, die am Ende der Runde auf Platz 1 landeten und in die Verbandsliga aufsteigen, setzte es jeweils 1:5 Niederlagen. Einzig Felix war es vergönnt seine weiße Weste zu behalten, für den Ehrenpunkt zu sorgen und beide Male sein LK-Konto nochmals kräftig aufzufüllen.

Das entscheidende Spiel um den Klassenverbleib war für den 2. Juli gegen TC Alsbach angesetzt. Trotz ungünstiger Wetterprognosen starteten wir auf zwei Plätzen, Eckart und Felix hatten schnell den ersten Satz für sich entschieden und waren auf gutem Weg die ersten beiden Matchpunkte für Seeheim zu gewinnen. Leider setzte dann der Dauerregen ein, und das Spiel musste auf Sonntag, den 10. Juli verlegt werden.

Unser eigentlicher Saisonabschluss im Nor-

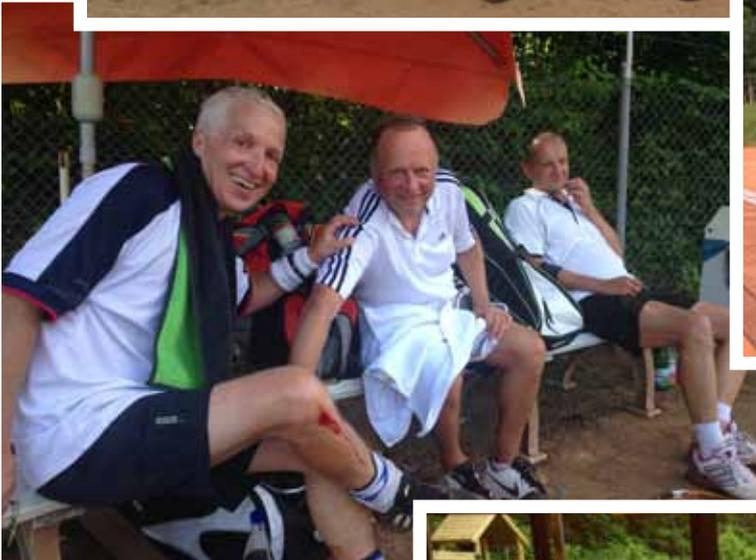
den von Frankfurt beim TV Nieder-Erlenbach stand unter der Devise gut spielen, aber Körner übrig lassen für das Entscheidungsspiel über Klassenerhalt oder Abstieg am Folgetag. Während Eckart leichtes Spiel hatte, war das Match von Felix nichts für schwache Nerven. Er musste erstmals in der Saison in den Match-Tiebreak und lag schnell mit 2:8 und dann 4:9 im Rückstand. Nach fünf abgewehrten Matchbällen verwandelte er seinen zweiten zum 12:10. Damit stand es 2:2 nach den Einzeln. Jetzt war für uns ein Unentschieden drin. Hans-Gerd und Stefan, die beide für das Einzel nicht zur Verfügung standen, kamen zum Doppel nachgereist. Ihr Match war lang und zäh und nichts für Ästeten. Ballwechsel von 30 bis 50 Mal übers Netz erforderten von den vier Spielern und mehr noch von den Zuschauern viel Geduld. Es dauerte fast 3 Stunden bis das Seeheimer Doppel den Matchball zum ... verwandelte und damit unser erstes Unentschieden und den dritten Punkt sicherte.

Unser Vorsprung vor dem TC Alsbach betrug jetzt 2 Punkte. Ein Unentschieden, sogar eine 2:4 Niederlage hätte gereicht, um in der Schlusstabelle vor Alsbach auf dem Nichtabstiegsplatz zu bleiben. Leider gab es am 9. Juli in der Mannschaft des TC Alsbach beim Medenspiel gegen Hochheim einen tragischen Todesfall auf dem Tennisplatz. Deshalb wurde die Begegnung am 10. Juli einvernehmlich nicht ausgetragen (aber für Seeheim gewertet).

Eine erlebnisreiche Tennissaison der Herren 60 mit Höhen und Tiefen und einem traurigen Abschluss liegt hinter uns. Der MF dankt allen: Werner, Eckart, Hans-Gerd, Stefan und Felix sowie aus der Herren-65-Mannschaft Klaus Hiebel und Peter Trautmann für ihren Super-Einsatz in einer spannenden Saison in der Gruppenliga. Der sportliche Abschluss auf Platz 5 bedeutet, dass wir auch 2017 auf Landesebene spielen können.

Rudolf Walter

Medenrunde 2016: Berichte der Herren



Bezirksmeister der Aktiven: Sebastian Weber

Auszug aus dem DA. Echo vom 17.05.2016

Webers dritter Titel im Freien

Bei den von der SG Arheilgen ausgerichteten Bez.-Meisterschaften gab es neue Titelträger. Sebastian Weber (TC Seeheim) setzte sich bei den Herren durch.



Der 29 Jahre alte Sebastian Weber ist ein Stammkunde bei den TBD-Titelkämpfen, ein erfolgreicher sogar. Nach zwei Vizemeisterschaften wurde er zweimal Hallenmeister, ehe ihm 2012 und im Folgejahr auch im Freien der große Wurf gelang. Doch trotz dieser Erfolge im Rücken wurden die Meisterschaften auf der Anlage am Arheilger Mühlchen zur besonderen Herausforderung.

„Verletzungen hatten mich zurückgeworfen und ich wollte einfach nur wissen, ob ich noch in dagegen halten kann.“ Und der Seeheimer konnte es, besser vielleicht als noch in den Vorjahren. Er ebnete sich den Weg ins Finale mit überzeugenden Zweisatzsiegen und über den derzeit besten Nachwuchs: gegen Julian Müller (TC Bensheim), Tim Köbler (TuS Griesheim) und Bradley Eidenmüller (TC Lorsch).

Endspielgegner Christopher-Robin Hök war ohne große Ambitionen nach Arheilgen gekommen. Nach vier Monaten Studium in den USA war ihm so gut wie keine Vorbereitungs- und Umstellungszeit geblieben. Doch der neunzehnjährige, vor zwei Jahren TBD-Meister bei der Jugend, spürte schon gegen den Freiluft- und Hallenmeister Philipp Seisler (TC Groß-Zimmern), dass ihn das harte Training in den USA technisch und vor allen konditionell nach vorne gebracht hat. Diese Erfahrung setzte sich beim Zweisatzsieg über Marco Ferrandina (TEC Darmstadt) und vor allem im Halbfinale über den Titelverteidiger Jan Lukas Kern (TuS Griesheim) fort.

Im Endspiel dominierte Weber zunächst der ersten Satz und zog auf 4:1 davon. Hök besann sich aber auf sein Qualitäten mit dem starken Aufschlag und den exakten Passierbällen. zum 4:4 hatte Hök seine beste Phase, doch dann übernahm Weber wieder das Kommando zum 6:4, 6:4.

www.ReifenLoad.de
Reifen - Felgen - Kompletträder

Ihr Autoservice
in Darmstadt-Eberstadt



Autopneuplus
Grenzallee 2 - 64319 Pfungstadt - BRD - Tel: 0049 6151 504601 - Fax: 0049 6151 504602
Email: kontakt@autopneuplus.de Internet: www.reifenload.de

IN SEEHEIM DAHEIM!

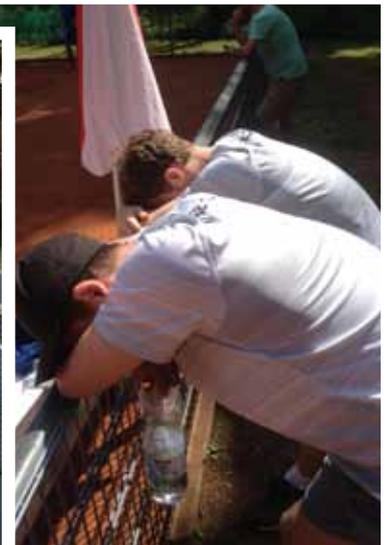
Über-
zeugen
Sie sich
selbst!



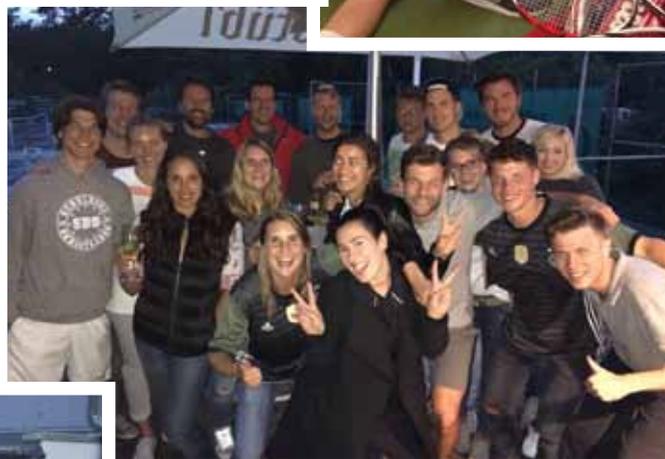
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Impressionen der Medenrunde



Impressionen der Medenrunde



Schleifchenturnier



Schleifchenturnier 2016

Wenn mir jemand zu Ostern gesagt hätte, dass Mitte Mai am Vormittag das Thermometer nicht mehr als 10 Grad anzeigen wird, hätte ich lauthals gelacht. Aber genauso so war es, leider. Ziemlich frisch, windig und der Himmel dazu noch wolkenverhangen. Da wir aber beim TCS spielen, will es sich die Sonne nicht nehmen lassen, und ab und zu Gast sein! Zum Glück!

Es haben sich 8 spielfreudige Mitglieder gefunden, das kleinste Schleifchenturnier der Saison zu bestreiten, zumindest seitdem ich Veranstaltungswartin bin, um Jagd auf die begehrten rot-weiß-karierten Schleifchen zu machen. Teilnehmer in diesem Jahr waren: Heidi Fröhner und Klaus Hiebel, Sibylle Symonds, Linda Angeletti, Paul Wagner, Rita und Eckart Giese, als auch Robert Desiere.

Parallel zu unserer Veranstaltung haben unsere Damen II ihr Medenspiel auf den Plätzen 1-3 bestritten – spannend war es dort; leider nur viel zu wenig Zuschauer!

Gerne haben wir für uns Platz 8 und 9 in Anspruch genommen. Kurz nach 11 Uhr starteten wir mit den ersten beiden Mixed-Doppeln.

Da die Geschlechterwahl in diesem Jahr wunderbar „pari“ ausfiel, war es möglich, dass einmal jede mit jedem gegen jene und jenen spielen konnte (ich weiß Eckhart, Dich hat es in diesem Jahr besonders hart getroffen! – ich werde in Zukunft besser darauf achten). Es wurde gerannt, gekämpft, geschnippelt, gesliced, ge-stopped, ge-lobbed, einfach nichts aber auch gar nichts unversucht gelassen, um den Punkt zu machen – und das Beste daran ist, es wurde viel und laut gelacht. Vier Mixed-Doppel wurden gespielt, als auch mittendrin ein reines Damen- bzw. Männer-Doppel.

Auch in diesem Jahr gab es nur Sieger an Schleifchen bzw. Erfahrung. Quintessenz des diesjährigen Pfingstsonntages war: es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht – das wurde mir gespiegelt. Vielleicht schaffen wir es, für nächstes Jahr weitere Mitglieder zu begeistern? Das wäre klasse.

Vielen Dank allen TeilnehmerInnen, dass Ihr Euch die Zeit genommen habt - mit zunächst einem Heißgetränk zum Aufwärmen - den Vormittag in gemütlicher Runde Revue-passieren zu lassen. Das war schön – und nun weiß ich, dass ich mit Sicherheit einige von Euch beim sommerlichen Holzschlägerturnier wieder sehen werde. Ich freue mich darauf, Gaby.

WIEST
AUTOHÄUSER



ŠKODA



Business oder Sport?

Warum nicht beides? Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Fahrzeugen die diese Eigenschaften spielend kombinieren.

Neben der vielfältigen Auswahl finden Sie bei den WIEST Autohäusern in Darmstadt & Bensheim selbstverständlich auch einen Top-Service und eine ganz persönliche Beratung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen im Autohaus, auf unserer Website oder per Telefon: 06151 / 864-0

wiest-autohaeuser.de



WIEST Autohäuser bei Facebook

Hallenbelegungsplan Winter 2016-2017

Tennishalle TC Seeheim - Belegungsplan Winter 2016/2017 01.10.16

Tag	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag					
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3			
07:00-08:00																								
08:00-09:00																								
09:00-10:00																								
10:00-11:00																								
11:00-12:00																								
12:00-13:00																								
13:00-14:00																								
14:00-15:00																								
15:00-16:00																								
16:00-17:00																								
17:00-18:00																								
18:00-19:00																								
19:00-20:00																								
20:00-21:00																								
21:00-22:00	Keine Vermietung																							
22:00-23:00																								

 Vermietete
bzw.
belegte

 Freie Plätze, die stundenweise oder komplett für
die restliche Saison gemietet werden können,
Miete siehe Preisliste.

 Alle drei Plätze können zusammen
pauschal für 150 Euro pro
Samstagabend gemietet werden.

Ihre Ansprechpartner / Impressum

Ressort	Name / Anschrift	Telefon / Fax / Email
1. Vorsitzender	Dr. Rudolf Walter Weinbergstraße 12 64665 Alsbach-Hähnlein	Tel.: 06257-83859 Tel.: 0179-9140602 dr.rudolfwalter@t-online.de
2. Vorsitzender	Eckart Giese Akazienweg 4 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257 / 962352 Fax: 06257 / 962354 eckart-giese@t-online.de
Kassenwartin	Sigrid Grünig Heidelberger Straße 29 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-82852 sigrid.gruenig@t-online.de
Schriftführerin	Angela Haesler Fliederweg 2 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-991676 ahaesler@gmx.de
Sportwartin	Antonia Rieg Gärtnerweg 2 A 64404 Bickenbach	Tel.: 06257-7588 Tel.: 0176-30458034 antoniariieg@gmx.de
Jugendwartin	Bojana Petkovic Mathildenstraße 41 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-61533 bojana.petkovic@hotmail.de
Technischer Leiter	Peter Rücker Grenzallee 2 64297 Darmstadt	Tel.: 06151-596036 Tel.: 0170-3182883 peter@autopneuplus.de
Veranstaltungswartin	Gabriela Desiere Röderweg 8 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-86741 Tel.: 0174-7449454 gabriela_desiere@yahoo.de
Pressewartin	Dr. Petra Arndt Hartenauerstr. 80 64404 Bickenbach	Tel.: 06257-3562 Tel.: 0163-4040003 petra.arndt@outlook.com
Hallenwartin	Gabriele Peters Im Bireck 8 68642 Bürstadt	Tel.: 06245-8102 Tel.: 0171-3874344 peters-gabi@t-online.de
1. Beisitzer	Jochen May Karlsbader Straße 13 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-84581 jochen.may-seeheim@t-online.de
2. Beisitzer	Jürgen Rissmann Siegfriedstraße 28 64625 Bensheim	Tel.: 06251-74349 rissmann-bensheim@t-online.de
TCS Förderverein	1. Vors.: Zdravko Orasanin 2. Vors.: Robert Desiere	Tel.: 0170-9330835 orasanin@pmps.de Tel.: 06257-86741 r_desiere@yahoo.de
TCS-Clubwirt	Georgios Tokatlidis	Tel.: 06257-81770
TCS-Trainer	Jova Petkovic	Tel.: 06257-61533

Impressum

Die Clubzeitung des TC Seeheim erscheint dreimal im Jahr und wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Herausgeber: Der Vorstand des TC Seeheim
 Redaktion: Pe Arndt, Eckart Giese, Nico Porges
 Anzeigen: Förderverein des TC Seeheim / Robert Desiere
 Layout: Marko Rücker
 Druck: Frotscher Druck GmbH, Darmstadt

